



## GOL-NEWSLETTER #2/2022



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist wieder die Zeit des Jahres angebrochen, in der man – bei Glühwein und Lebkuchen – zurückschaut auf das, was in den vergangenen elfeinhalb Monaten so alles passiert ist. Gesellschaftspolitisch war es ein verstörendes Jahr. Und doch können wir in unserem verhältnismäßig kleinen Kosmos der Lehrkräftebildung auf viele positive Entwicklungen zurückblicken – allen voran das persönliche Wiedersehen mit Kolleginnen und Kollegen auf Konferenzen und dem Büroflur.

Auch auf das neue Jahr schauen wir mit gemischten Gefühlen. Die von Bund und Ländern initiierte „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ steht vor dem Abschluss. Ende kommenden Jahres läuft das Förderprogramm aus. Obwohl das auch das Ende der GOL bedeutet, wollen wir in den verbleibenden zwölf Monaten nicht zu einer „lame duck“ verkommen, sondern so viele Erkenntnisse und Strukturen wie möglich in die Post-GOL-Ära transferieren. Deshalb geben wir erneut richtig Gas und starten mit gleich zwei Großveranstaltung ins neue Jahr. Worum es dabei genau geht, lesen Sie in unserem Newsletter.

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und uns allen friedliche Feiertage. Bis zum nächsten Jahr!

Ihr

Prof. Dr. Ludwig Stecher (Sprecher der GOL-Steuerungsgruppe)

### Unsere Themen

Mit nur einem Klick zum gewünschten Beitrag:

**Mentoring-Konferenz:**

am 9. und 10. März 2023

**Regionales Bildungsforum:**

Nachhaltigkeit

**Keynote:**

Reflexionskultur für alle

**Veranstaltung:**

„Stärken Bündeln“

**QLB-Tagung:**

Gelungener Austausch

**Tag der Schulkooperationen:**

am 30. März 2023

**Podcast:**

Episode 5

**Termine:**

GOL & ZfL

## KONFERENZ

### Mentoring als zentrales Element der Lehrkräftebildung

*Gemeinsame Veranstaltung mit „ProPraxis“ der Philipps-Universität Marburg am 9. und 10. März 2023.*

## MENTORING-KONFERENZ

Mentoring als zentrales Element der Lehrkräftebildung:  
Forschungs- und Professionalisierungsansätze

9. und 10. März 2023 in Gießen



Mit Blick auf die grundsätzliche Relevanz des Mentorings in der Lehrkräftebildung und die Bedeutung entsprechender Forschungsdesiderate sowie Ansätze zur Qualifizierung und Professionalisierung organisieren die QLB-Projekte GOL der Universität Gießen und *ProPraxis* der Universität Marburg am 9. und 10. März 2023 eine Konferenz zu [„Mentoring als zentrales Element der Lehrkräftebildung: Forschungs- und Professionalisierungsansätze“](#).

Im Zentrum der Konferenz soll die Vorstellung und Diskussion aktueller Forschungsergebnisse und -perspektiven zum Mentoring stehen.

Es sollen aber auch Konzepte und Erkenntnisse zur Professionalisierung von Mentorinnen und Mentoren präsentiert werden. Mit der Veranstaltung wird explizit angestrebt, den Austausch und die Zusammenarbeit von Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen involvierten Institutionen (insbesondere: Universitäten samt Zentren für Lehrerbildung/Schools of Education, Schulen und Studienseminare) zu fördern.

Wir freuen uns sehr, dass Prof. Dr. Birgit Brouër (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel) und Dr. Timo Beckmann (Leuphana Universität Lüneburg) die Konferenz mit Keynotes bereichern werden.

## REGIONALES BILDUNGSFORUM

### „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Fokus

#### *Thema gewinnt im Rahmen der Novellierung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes an Bedeutung*

Beim fünften „Regionalen Bildungsforum“ haben sich 100 Teilnehmende zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ausgetauscht. Die vom Gießener Kooperationsrat in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrkräftebildung der JLU und der GOL ausgerichtete Veranstaltung hatte zum Ziel, den institutionalisierten und strukturierten Austausch zwischen den Akteuren der Lehrkräftebildung aus allen drei Phasen zu fördern.

Das Querschnittsthema *nachhaltige Entwicklung* gewinnt gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung, was auch in der Novellierung des Hessischen Lehrkräftebildungsgesetzes aufgenommen wird. Zum Start der Veranstaltung in der Gesamtschule Gießen Ost sprach die Geschäftsführe-

aktiv und konstruktiv in die Gestaltung anstehender Transformationsprozesse einzubringen?

Danach konnten die Teilnehmenden ihre Ideen für phasen- oder schulübergreifende Projekte in diversen Fachforen vorstellen und gemeinsam weiterentwickeln. So entstanden beispielsweise Vorhaben wie institutionenübergreifende Fortbildungsangebote oder die Idee, mit Lehrkräften im Vorbereitungsdienst an die JLU zu kommen, um dort Fragen von Lehramtsstudierenden zu beantworten.

Der 2010 gegründete Gießener Kooperationsrat ist ein Zusammenschluss von Vertreter:innen aus allen in der Region Gießen-Vogelsberg an der Lehrkräftebildung beteiligten Institutionen. Das Gremium hat sich die Aufgabe gesetzt, über Entwicklungen in der Lehrkräftebildung und

rin des Zentrums für Lehrerbildung an der Universität Kassel, Dr. Ellen Christoforatu-Stegmaier, über zentrale Fragen der BNE im Hinblick auf Lehrkräftebildung:

Wie können wir Menschen auf die Komplexität unserer Welt vorbereiten und sie ermutigen sowie befähigen, sich

mögliche unterstützende Aktivitäten zu beraten, Kooperationen zu initiieren und zu begleiten und somit die Akteure ihren jeweiligen Professionen entsprechend zu vernetzen.

## KEYNOTE

### Reflexion praktizieren und vorleben

*Plädoyer von Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter auf der Konferenz „Reflexion in der Lehrkräftebildung“*

Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter aus der GOL-Steuerungsgruppe plädiert für den „Aufbau einer Reflexionskultur für alle“ in der Lehrkräftebildung. Auf der virtuellen Konferenz [„Reflexion in der Lehrkräftebildung: empirisch – phasenübergreifend – interdisziplinär“](#) sagte sie in ihrer Keynote, Reflexion sei ein gedanklicher Prozess der Analyse von Produkten, Ereignissen und eigenen Vorstellungen. Ziel dieses Prozesses sei es, sich selbst weiterzuentwickeln. Das gelte nicht nur für Lehrkräfte, sondern auch für Dozentinnen und Dozenten sowie Forscherinnen und Forscher.

Die Physikdidaktikerin wies auf der von den QLB-Projekten k2teach der Freien Universität Berlin und PSI der Universität Potsdam ausgerichteten Konferenz mit rund 300 Teilnehmenden darauf hin, dass der Begriff „Reflexion“ bisher in sehr unterschiedlicher Weise genutzt wird und es deshalb zunächst einer begrifflichen Klärung bedürfe, um Reflexion gezielt anzuregen und zu erforschen. Unter dem Titel „Reflexive Professionalisierung: Zentral – Vielschichtig – Herausfordernd“ diskutierte Prof. von Aufschnaiter mögliche begriffliche Ausschärfungen und deren Konsequenzen für die Lehrkräftebildung sowie das Spannungsfeld von Reflexion als Mittel zur Professionalisierung und als Bestandteil von Professionalität. Die Keynote wird als Beitrag im Tagungsband zur Konferenz in 2023 erscheinen.

## FORUM LEHRENTWICKLUNG

### Beispiel für gelungenen Austausch über Fachdisziplinen hinweg

*Die GOL auf der QLB-Netzwerktagung in Leipzig*

## „STÄRKEN BÜNDELN“

### Kennzeichen wirksamer Fortbildungen

*Erfolgreiche Veranstaltung für Fortbildnerinnen und Fortbildner mit Prof. Dr. Frank Lipowsky*

Fast 50 Personen aus allen Phasen der Lehrkräftebildung haben an der Veranstaltung „Stärken bündeln“ über die Umsetzung von Fortbildungsformaten und regionale Synergieeffekte im Angebot von Lehrkräftefortbildungen teilgenommen. Auf der vom Kooperationsrat und der GOL organisierten Online-Veranstaltung erläuterte Prof. Dr. Frank Lipowsky von der Universität Kassel, unter welchen Voraussetzungen Fortbildungen für Lehrkräfte das Potenzial haben, das Lernen der Schülerinnen und Schüler zu befördern.

Sein Vortrag mit dem Titel „Fortbildungen für Lehrkräfte – Eine erfolgversprechende Strategie für eine wirksame Unterrichtsentwicklung?“ ging der Frage nach, welche Merkmale wirksame Fortbildungen für Lehrpersonen kennzeichnen. Dazu gehöre unter anderem die Verknüpfung von Input-, Anwendungs- und Reflexionsphasen. Für die Motivation der teilnehmenden Lehrpersonen, Fortbildungsinhalte in die eigene Praxis zu transferieren, sei es zudem wichtig, Gelegenheiten vorzusehen, die den Lehrpersonen den Zusammenhang zwischen dem eigenen Handeln und dem Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler vor Augen führen können. Die im Vortrag enthaltenen Impulse wurden in einer anschließenden Diskussion mit allen Teilnehmenden vertieft und erste Ansätze für die Weiterarbeit entwickelt.

## TAGUNG AN DER JLU



Wie der kollegiale Austausch über Fachdisziplinen hinweg gelingen kann, hat die GOL auf der dritten Netzwerktagung der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ (QLB) am Beispiel des „Forum Lehrentwicklung“ gezeigt. Die gemeinsam mit dem QLB-Projekt der Philipps-Universität Marburg geplante und durchgeführte Session ging der Frage nach, welche Formate sich eignen, um systematische Kommunikationsprozesse zwischen den Lehrenden (Fachdidaktik und -wissenschaft sowie Bildungswissenschaften) in Bezug auf die Lehrkräftebildung zu ermöglichen. Beide Standorte stellten ihre Formate für diesen Austausch über Fachdisziplinen hinweg vor und tauschten sich mit den Teilnehmenden über die Eignung, Vorteile und Grenzen der vorgestellten Formate aus. Unter anderem wurden die Fragen „Wie gelingt eine hohe Verbindlichkeit?“ und „Durch welchen individuellen Benefit kann Output hergestellt werden?“ diskutiert.

Offensichtlich wurde, wie wichtig eine Koordinationsstelle ist, die sich um das Organisatorische wie Kontaktpflege, Einladung, Vor- und Nachbereitung, Räumlichkeiten und Durchführung kümmert. Auch muss, um eine regelmäßige Teilnahme sicherzustellen, der individuelle Nutzen der Teilnahme so groß sein, dass er die aufgewendeten Ressourcen – vor allem Zeit – aufwiegt.

Die GOL beteiligte sich zudem am fakultativen Netzwerktreffen der QLB-Projekt Koordinatorinnen und -koordinatoren, bei dem es unter anderem um die spezifischen Aufgaben und Herausforderungen im letzten Förderjahr ging. Dazu gehört, die in den vergangenen Jahren aufgebauten Kooperationen sowie Strukturen zu festigen, die entstandenen Angebote sichtbar zu machen und die Ergebnisse aus den beiden Förderphasen mit der scientific community sowie der interessierten Öffentlichkeit zu teilen.

Die QLB-Netzwerktagung 2022 stand unter dem Motto „Zukunftsperspektiven durch Transfer und Nachhaltigkeit gestalten“ und fand am 19. und 20. Oktober 2022 in Leipzig statt. Im Fokus der Betrachtung standen vielfältige hochschulinterne sowie landesspezifische Ansätze einer nachhaltigen (phasenübergreifenden) Qualitätsentwicklung. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang, wie die angestoßenen Veränderungen transferiert werden und wie es gelingen kann, dass geschaffene Strukturen verstetigt und Innovationen kontinuierlich weiterentwickelt werden.

## PODCAST

### Episode 5: Spotlight - Mentor\*innen qualifizieren

*Vorstellung der GOL-Maßnahme „Mentor\*innen qualifizieren“*

## „Tag der Schulkooperationen“ am 30. März 2023 an der JLU

*Inneruniversitäre Tagung: Der Call for Papers läuft noch bis zum 31. Januar 2023*

Wie gestalten wir als Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) unsere Kooperation mit Schule und Bildungsadministration? Dieser Frage soll eine JLU-interne Tagung am 30. März 2023 nachgehen, zu der alle Beschäftigten eingeladen sind, die direkt oder indirekt mit Schulen, Schülerinnen und Schülern oder Lehrkräften zusammenarbeiten. Ziel der Veranstaltung ist es, über die vielfältig bestehenden Schulkooperationen zu reflektieren und über deren Voraussetzungen, Umsetzung und Weiterentwicklung zu diskutieren.

Dafür wurden vier zentrale Punkte identifiziert, zu denen es auf der Tagung thematisch gebündelten Panels geben soll:

1. Verhältnisbestimmung und Kommunikation zwischen Forschung und schulischer Praxis
2. Strukturierung und Organisation von schulischen Kooperationen
3. Forschungsmethodik
4. Findung und Gewinnung von Kooperationspartnern

Ideen für Beiträge (maximal 20 Minuten) können bis zum **31. Januar 2023** per [E-Mail](#) oder bei der Anmeldung auf der [Tagungswebsite](#) eingereicht werden. Wir freuen uns über Beiträge, die möglichst Diskussionsfragen, eigene Erfahrungen oder theoretische sowie empirische Fundierung zur Umsetzung und zu Herausforderungen mit externen Kooperationen darstellen.

Eine Teilnahme ist auch ohne einen eigenen Beitrag möglich. [Anmeldungen zur Tagung](#) sind ab sofort und bis zum **28. Februar 2023** möglich.

In dieser kurzen Spotlight-Folge wird die GOL-Maßnahme „Mentor\*innen qualifizieren“ vorgestellt. Das Gespräch mit Stephanie Brombach schließt an die vorangegangene Episode („[An der Schnittstelle - Die Rolle von Mentor:innen in der Lehrkräftebildung](#)“ mit Prof. Dr. Birgit Brouer) an und betont noch einmal die phasenübergreifende Bedeutung schulischer Mentorinnen und Mentoren. Außerdem wird die konkrete Arbeit im Projekt (z. B. die Entwicklung von Fortbildungsangeboten) vorgestellt.

Hören Sie die aktuelle Folge bei [Spotify](#) oder [Soundcloud](#).



## TERMINE | GOL & ZFL

11. Januar 2023

### Forum GSK & Sprachen (Präsenz)

Thema: „Lernorte und –formate: Lernwerkstatt Inklusion und Videofallarbeit“

16:00 – 18:00 Uhr

18. Januar 2023

### Fächerzonenübergreifendes Forum (digital)

Thema: „Internationalisierung im Lehramtsstudium“

16:00 – 18:00 Uhr

23. Januar 2023

### BNE-Workshop (digital)

Thema: „From Knowledge To Action“ – Veranstaltungs- und Lehrkonzepte zu BNE entwickeln ([zur Anmeldung](#))

9:00 – 12:00 Uhr

24. Januar 2023

### Vortragsreihe „Fachdidaktiken im Spiegel Lebenslangen Lernens“ (Präsenz)

Thema: Nachdenkgespräche über Krieg und Flucht mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in inklusiven Lernsettings ([weitere Informationen](#))

18:30 – ca. 20:00 Uhr

31. Januar 2023

### Deadline Call for Papers: „Tag der Schulkooperationen“

Zur [Tagungs-Website](#)

8. Februar 2023

### Forum MINT (Präsenz)

Thema: „spezifische Kompetenzen von Studierenden fördern“

14:00 – 16:00 Uhr

28. Februar 2023

### Kooperationsgespräch (Präsenz)

Kooperationsgespräch der JLU mit Vertreterinnen und Vertretern der Oberstufenschulen.

9. und 10. März 2023

## Konferenz: Mentoring als zentrales Element der Lehrkräftebildung (Präsenz)

Zur [Konferenz-Website](#)

30. März 2023

## Tag der Schulkooperationen (Präsenz)

Zur [Tagungs-Website](#)

9:30 – 17:00 Uhr



Die Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit dem Förderkennzeichen 01JA1929 gefördert.

Abmeldung: Sollten Sie den Newsletter der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL) nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich [hier abmelden](#).

Impressum: Herausgegeben von der Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL)  
Rathenaustraße 8, 35394 Gießen | [www.uni-giessen.de/gol](http://www.uni-giessen.de/gol)  
Stand: Dezember 2022 | Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 55 MDStV: Ludwig Stecher, Claudia von Aufschnaiter, Edith Braun,, Jochen Wissinger